

Herrn  
Bezirksvorsteher  
Uwe Sievers  
Stadtbezirk 10 Garath/Hellerhof  
Frankfurter Straße 231  
40595 Düsseldorf

**FWG FREIE WÄHLER Garath-Hellerhof**

Peter Ries  
Bezirksvertreter

Datum:

08. 04. 2016

## **Antrag**

### **Einladung zum Vortrag Sven Schulte vom Stadtentwicklung und Stadtmarketing über Regularien zur Einrichtungen von Notinseln in Garath und Hellerhof**

Sehr geehrter Herr Sievers,

ich bitte folgenden Antrag auf die Tagesordnung am 26.04.2016 zu setzen.

#### **Beschluss:**

Die Bezirksvertretung bittet Herrn Sven Schulte, Referenten für Handel, Stadtentwicklung und Stadtmarketing und zuständig für die Initiative „Notinsel“, um Erläuterung, wie und unter welchen Voraussetzungen Notinseln in Garath und Hellerhof eingerichtet werden können.

#### **Begründung:**

Den Weg zum benachbarten Spielplatz, zum Freund oder zur Freundin in der nächsten Straße oder zur Schule allein zu meistern, gibt Selbstbewusstsein. Doch Meldungen darüber, dass Kinder auf der Straße, dem Spielplatz oder auf dem Schulweg von Fremden angesprochen werden, beunruhigen viele Eltern. Daher sollten Eltern ihren Kindern auf dem Schulweg und in der näheren Umgebung verlässliche Ansprechstellen „Notinseln“ zeigen können, wo sie sich Hilfe holen können auch bei Regen oder Verletzung durch Sturz etc. „Notinseln“ können z.B. Banken, Geschäfte, Arztpraxen oder Kioske und Tankstellen sein. Leider gibt es in Garath und Hellerhof noch keine „Notinseln“.

Bereits 2015 habe ich mich des Themas angenommen und Kontakt mit dem Referenten für Handel, Stadtentwicklung und Stadtmarketing, Sven Schulte bei der IHK Düsseldorf aufgenommen. Damals waren noch Gespräche zu Umstrukturierungen mit der Stiftung Notinsel im Gange, die dann auch für einen möglichen Projektstart in Garath relevant sein sollten. Bis heute ist noch nicht bekannt, was aus den Gesprächen geworden ist. Mit dem Vortrag soll Klarheit geschaffen werden und mögliche Unterstützer gefunden werden.

In Düsseldorf gibt es zurzeit 51 Notinseln jedoch keine in Garath und Hellerhof. Wir haben ein Mehrgenerationenhaus, Kirchen, Kindergärten, Schulen, Geschäfte, SOS-Kinderdorf und vieles mehr. Sicherlich ließen sich einige darauf ein, eine Notinsel einzurichten. Es gibt bereits seit 2015 Unterstützungszusagen vom Vorsitzenden der Bürger- und Interessengemeinschaft Garath (BIG) und von Monika Bouwman, die in Garath Süd West den Taback- und Zeitungsladen betreibt.

Die Einrichtung von Notinseln würde sich zudem positiv auf unseren Stadtteil auswirken und unsere Kinder ein Stück mehr Sicherheit bieten.

Gez.

Peter Ries